

Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Hartenberg/Münchfeld  
am 17.05.2016

Punkt 9 „Friedrich-von-Pfeiffer-Brücke“ (SPD); hier Aufzugsanlage

Es wird wie folgt Stellung genommen:

Neben der fertiggestellten Treppenanlage auf der Universitätsseite wird auch die nördliche Treppe grundsaniert. Nach Fertigstellung dieser Maßnahme werden die „Schiebebleche“ wieder installiert. Auf der Südseite wird zurzeit noch geprüft, mit welchem Befestigungssystem die Schiebebleche montiert werden können, ohne den Treppenkörper anbohren zu müssen. Sobald dies geklärt ist, kann dies zeitlich vorgezogen werden.

Grund für den langen Vorbereitungsprozess zur Einleitung der Aufzugsplanung war die schwierige Finanzierung. Zunächst wurde eine Fördervoranfrage beim rheinland-pfälzischen Verkehrsministerium abschlägig beschieden. Erfreulicherweise erklärte sich das Finanzministerium dann zur Übernahme der Baukosten bereit. Dennoch war wegen der Auflagen der ADD für Investitionsprojekte ein umfassendes Verfahren notwendig, um zunächst einmal die Planung beauftragen zu können. Auch hierdurch entstanden mehrere Monate Zeitverzug.

Seit November 2015 ist das Frankfurter Büro schneider+schumacher, das u.a. auch die Brücke über die Koblenzer Straße geplant hat, mit der Entwurfsplanung beschäftigt. Die Entwurfsplanung wird für Juli 2016 erwartet.

Mainz, 09.07.2016



Katrin Eder  
Beigeordnete



Landeshauptstadt  
Mainz

10-Hauptamt  
Im Auftrag

